

Striegnitzer Wehr bekommt ein neues Gerätehaus

Lommatzsch

Ein Ersatzneubau am gleichen Standort ist vorgesehen. Noch gibt es keine Zusage über Fördermittel.

Die Striegnitzer Feuerwehr bekommt ein neues Gerätehaus. Der Koordinierungskreis des Leader-Gebietes Lommatzsch er stimmte dem Vorhaben jetzt zu. Dies teilt die Stadtverwaltung Lommatzsch mit.

Das derzeitige Gebäude besteht aus zwei garagenartigen Räumen ohne Heizung, Sanitär-, Umkleeräume sowie Wehrleiterzimmer und Schulungsraum. Damit herrschen für die 27 Kameraden der Ortsfeuerwehr Striegnitz seit vielen Jahren katastrophale Bedingungen, die schnellstens beseitigt werden müssen. Die Striegnitzer Orts-

wehr hebt sich mit ihrem Altersdurchschnitt von 43 Jahren positiv heraus und ist mit 22 aktiven Kameraden auch überdurchschnittlich einsatzbereit. Der Kreisbrandmeister des Landkreises Meißen, Gert Nestler, beklagte seit Jahren die in Striegnitz herrschenden Zustände. Er forderte die Stadt Lommatzsch regelmäßig auf, diese Missstände zu beseitigen. Zu Beginn des Jahres 2007 begann die Stadt mit den konkreten Planungen und sicherte in ihren Haushalten 2007/2008 die Finanzierung ab. Im Brandschutzbedarfsplan ist der Erhalt des Standortes Striegnitz als notwendig eingeordnet.

Vorgesehen ist ein Ersatzneubau am gleichen Standort. Die Baukosten belaufen sich auf 207 000 Euro. Eine Förderung über die Fachförderung ist vorgesehen in Höhe von 70 Prozent der Kosten. Die Stadt Lommatzsch erhielt allerdings bisher von der Förderbehörde keine Zusicherung der Förderung. (SZ)